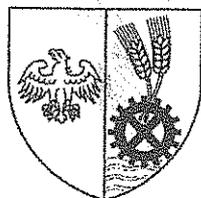


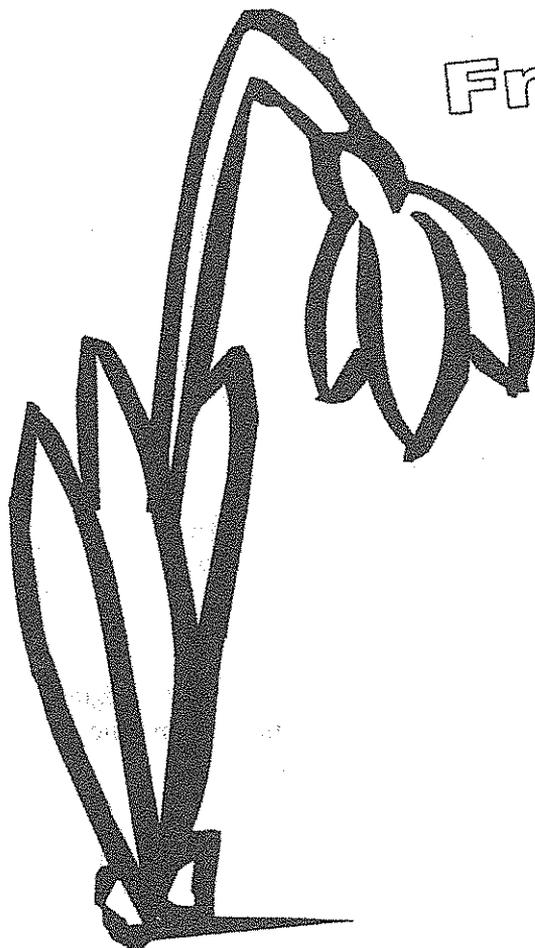
ROSENBURG - MOLD



AKTUELL

03
2007

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

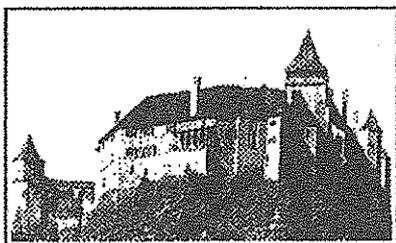


Frühling?

Grün wird's wieder in den Auen.
Das Auge kann kaum satt sich schauen.
An den Bäumen und am Strauche
Knospen, braun, mit dickem Bauche,
sind zum Platzen schon bereit.
Die ersten Blätter bald befreit.
Unter welchem Laub hervor
wachsen Schneeglöckchen empor.

Auch ein feiner Knoblauchduft
durchzieht jetzt die Waldesluft.
Bärlauch lässt die Blätter sprießen,
die wir als Brotaufstrich genießen.
In den Bäumen, hell und klar,
klingt das Lied der Vogelschar.
Lauthals verkünden sie voll Freud,
der Frühling ist nun nicht mehr weit.

Ein lauer Wind streift das Gesicht.
Die Sonne durch die Wolken bricht.
Wie fröhlich wird da das Gemüt,
wenn der Lenz ins Lande zieht.



Die Rosenberg

Eines der schönsten und prächtigsten Renaissanceschlösser Österreichs.
Auf der herrlichen Aussichtsterrasse finden täglich um 11.00 und 15.00 Uhr
die Freiflugvorführungen mit Edelfalken, Adlern, Geiern und Eulen statt.
Führungen nach Bedarf, für Gruppen gegen Voranmeldung

Öffnungszeiten: 30. März – 01. November

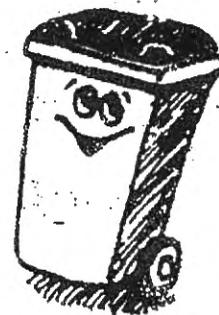
April und Oktober täglich außer Montag 09.30 bis 16.30

Mai bis September täglich 09.30 bis 17.00, im Juli und August FR, SA, SO
bis 18.30 Uhr (Freiflugvorführungen um 11:00, 15.00 und 17:30 Uhr)

www.rosenburg.at; Tel. 02982/2911 oder 2303

Mitteilung des AVH für März 2007

Bio	Restmüll	Papier	gelbe/r Tonne/Sack
28.02. 28.03.	02.03. u. Aschet.	--	23.03.



Problemstoffsammelzentrum Mold **jeden ersten Mittwoch im Monat von 17.00 – 19.00 Uhr (7. März 2007)**
Es können Problemstoffe, Textilien, Schuhe u. Speisefett abgegeben werden.
am Bauhof in Rosenberg Montag – Freitag von 8 – 12 Uhr
Kartonagen, Textilien, Speisefett

22. März 2007 – Sperrmüll- Eisenschrott- u Elektronikschrottsammlung

gesammelt werden: Möbel, Matratzen, Teppiche, Öfen, große Gartenwerkzeuge, Waschbecken, WC
Agrarfolien (nur gebündelt), sperrige Kunststoffteile usw....

nicht entsorgt werden: Tuchten u. Polster (Alttextilsammlung), Kunststoffbehälter – Kanister, Verpackungskübel, Reifen, Autowracks und landwirtschaftliche Maschinen werden auch im zerkleinerten Zustand nicht entsorgt.
Jeglicher Restmüll – wie Restmüll in Säcken oder anderen Behältnissen. Restmüllabfälle die in die Restmülltonne passen.

E- Schrott: **getrennt vom Sperrmüll bereitstellen !**
E- Herd, Waschmaschinen, TV, Kühlgeräte
Elektrokleingeräte (nutzen Sie die Abgabemöglichkeit für Elektrokleingeräte auch außerhalb des Sperrmülltermines im Problemstoffsammelzentrum in Mold)

Alteisen: **getrennt vom Sperrmüll bereitstellen !**
Eisen und Metallteile werden im Zuge der Sperrmüllentsorgung mit separaten LKW's abgeholt. Kleinmetallteile sind in einem Blechgefäß bei der Alteisenentsorgung mitzugeben.

Um diesen Aktionsraum von professionellen „**Sperrmüllhaien**“ etwas einzuschränken ersuchen wir Sie, auch im eigenen Interesse, den Sperrmüll möglichst erst unmittelbar vor der Abfuhr (zB. am Vorabend des Abfuhrtages) an der Grundgrenze bereitzustellen.
Falls Sie Fragen oder Beschwerden haben, wenden Sie sich bitte sofort an den AVH in Mold, Tel. Nr. 02982/ 53310 und nicht an das Gemeindeamt, da wir über Funktelefon jederzeit mit dem Müllabfuhrpersonal Verbindung aufnehmen können. Dadurch lassen sich viele Unklarheiten und Beschwerden rasch und unbürokratisch lösen.



Saubermacher - Ihr Entsorgungspartner für ...

- Sperrmüll
 - Bauschutt
 - Containerbereitstellung
- ... und vieles mehr!

☎ 059 800-4400

Der **Saubermacher**
für eine lebenswerte Umwelt

Umweltnews im Internet:
www.saubermacher.at

Saubermacher Dienstleistungs AG
Altweidinger-Straße 1, 3500 Krems
Telefon: 059 800-4400. Fax DW: 4499
e-Mail: krems@saubermacher.at

Aktion "Sauberes Rosenberg"

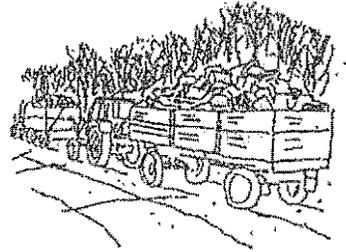
Unsere heurige Aktion „Sauberes Rosenberg“ findet am

Samstag, den 24. März 07

(bei Schlechtwetter am 31. März 07)

Treffpunkt: vor dem Gemeindeamt

Zeit: 8.00 Uhr



Wir ersuchen um zahlreiche Mithilfe.

Der Verschönerungsverein



Freiwillige Feuerwehr MOLD



Die Freiwillige Feuerwehr MOLD bedankt sich bei der Bevölkerung, bei der Familie Knell und bei allen Gewerbetreibenden für die Unterstützung anlässlich des Feuerwehrballes sowie des Kindermaskenballes, aber auch bei allen Kameraden und Helfern die tatkräftig zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben.

Das Kommando

„FRIEDENSLICHT 2006“

Anlässlich der FRIEDENSLICHT-Aktion am Heiligen Abend im Feuerwehrhaus Mold wurden

€ 302,50

von der Bevölkerung gespendet. Dieser Betrag wurde dem „St. Anna Kinderspital“ übergeben.

Die Freiwillige Feuerwehr sagt im Namen von St. ANNA danke für Ihre Unterstützung

Freude im Gasthaus Vlasaty

Herzliche Gratulation an Frau Brigitta Vlasaty aus Maria Dreieichen
zur Auszeichnung „Top-Wirte 2007“



Baugründe
in Horn, Mödring und Burgerwiesen
zu verkaufen! Kein Bauzwang.

Nähere Auskünfte unter:
Tel. 050 100 / 26000
VDir. Wielach, R. Scheidl

www.sparkasse.at/horn

SPARKASSE
Horn-Ravelsbach-Kirchberg
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Elternworkshops Für Eltern mit Kindern von 0 – 10 Jahre

Termine: 22. März 2007 – Mit Kindern kooperieren!

Inhalt: Wie vereinbaren wir unsere eigenen Bedürfnisse mit den Bedürfnissen unserer Kinder? Wie führen wir bessere Gespräche mit unseren Kindern (Ich- Botschaften, Zuhören, Gesprächsregeln,...)? Wie lösen wir Konflikte mit unseren Kindern (Missverständnisse, Unterschiede, Rollen, Positionen)? Wie und wann verhandeln wir mit unseren Kindern? Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Gesprächsführung!

19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Seminarraum des Stephansheimes, Stephansberg 12, 3580 Horn

Beitrag: € 5,- pro Person pro Abend

Anmeldung erforderlich beim Hilfswerk Horn 02982/30 060

Kreativwerkstatt

Für Kinder zwischen 3 bis 10 Jahren

Kreative und spannende Bastelnachmittag mit unserer Spielgruppenleiterin Christina Macho, Tagesmutter Monika Führer und Einsatzleiterin Gabriele Fuchs.

Thema: Frühlings- und Osterdekoration

Termine: 9. März 2007 –

15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Seminarraum des Stephansheimes, Stephansberg 12, 3580 Horn

Beitrag: € 4,- (Das Bastelmaterial ist im Beitrag inbegriffen).

Anmeldung erforderlich beim Hilfswerk Horn 02982/30 060

Individuelle Psychosoziale Beratung und Erziehungsberatung

Unterstützung in unterschiedlichen Lebensphasen und -situationen

Familien, Einzelpersonen, Jugendliche und Kinder finden in unseren Beratungsstellen Entlastung und Stabilisierung, um Probleme des alltäglichen Lebens zu meistern.

Die Inhalte der Beratung sind Familienplanung, Erziehungsfragen, wirtschaftliche und soziale Belange werdender Mütter, Familienangelegenheiten rechtlicher und sozialer Art, sexuelle Fragen und sonstige Partnerschaftskonflikte, psychologische, pädagogische und medizinische Fragestellungen

Termine: 1 mal im Monat an einen Montag und zwar am 19.3., 30.4., 29.5. und 25.6.

9.00 – 11.00 Uhr

Ort: Eltern-Kind-Zentrum, Stephansberg 14, 3580 Horn

Beraterin: Mag. Renate Lipp

Anmeldung erforderlich beim Hilfswerk Horn 02982/30 060

Parteienverkehr und Sprechstunden der Gemeinde Rosenberg-Mold

Wir ersuchen um Anmeldung beim jeweiligen Referenten oder im Gemeindeamt, da es aufgrund von Verhinderungen zum Entfall von Sprechstunden kommen kann.

Parteienverkehr
Montag bis Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und jeden Mittwoch 18.00 – 19.30 Uhr

Sprechstunden		
Bgm. Wolfgang Schmöger	Montag	09.00 – 10.00 Uhr
	Mittwoch	18.30 – 19.30 Uhr
Gemeindevorstand jeden 1. Mittwoch im Monat		18.30 – 19.30 Uhr

Herausgeber Eigentümer Verleger
Gemeinde Rosenberg – Mold
3573 Rosenberg 25, 02982/2917
Fax-Nr. 02982/2917/4
Homepage: www.rosenburg-mold.at
e-mail: www.gemeinde@rosenburg-mold.at

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Wolfgang Schmöger

Redaktionelle Beiträge von:
Bürgermeister Wolfgang Schmöger
Jürgen Bauer, Eva Peller,
Bürger unserer Gemeinde

Redaktion, Layout und Satz
Eva Peller

Eigenvervielfältigung
Das Informationsblatt erscheint mind.
11 x jährlich und wird allen Haushalten
der Gemeinde kostenlos zugestellt

Grundlegende Richtung:
Informations- u. Verlautbarungsschrift
für die Gemeinde Rosenberg - Mold



Kochkurs

GUTE, GESUNDE ALLTAGSKOST FÜR JEDEN TAG

am **Samstag, 17. März 2007**
von **8.30 bis 13.30 Uhr**

Einführung in gesunde Ernährung, Rezeptbesprechung, Zubereitung von Vorspeise, Gebäck, Suppe, Hauptspeisen mit Beilagen und Salaten, Dessert. Tischdecken und gemeinsames Mahl.

Kursleitung: Ing. Margit Pichler
Ort: Mold 72, Kursküche der Bildungswerkstatt
Kostenbeitrag: € 22,-- /Person, incl. Lebensmittel und Kursunterlagen
Anmeldung: Margit Pichler, Tel. 02982/83832
Veranstalter: Örtliches Bildungswerk Rosenburg-Mold und Bildungswerkstatt Mold

Elternschule für 3-6 Jährige, 3. Teil SCHLARAFFENLANDKINDER

Kinder, die nie genug haben können

am **Montag, 19. März 2007**
um **19.30 Uhr**

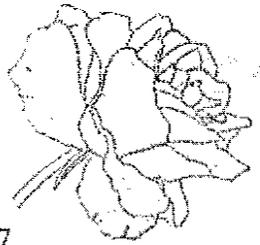
Wie kommt man von der konsumorientierten Kinderwelt zur leistungsorientierten Arbeitshaltung in der Schule?

Referentin: Gabriele Stattler, Psychotherapeutin
Ort: Mold 30, Gemeinschaftshaus
Kursbeitrag: € 4,--/Vortrag, € 10,-- für alle 3 Teile (siehe Veranstaltungsprogramm)
Anmeldung: Margit Pichler, Tel. 02982/83832
Veranstalter: Örtliches Bildungswerk Rosenburg-Mold und Kindergarten Rosenburg-Mold



Geburtstage im März 2007

zum 50. Geburtstag	wir gratulieren:	
	06.03. Mag. Karl Nowak	Mold 117
	31.03. Franz Braun	Zaingrub 15
zum 60. Geburtstag	22.03. Franz Mailer	Rosenburg 137
	28.03. Margaretha Reiterer	Rosenburg 123
	29.03. Sophie Groll	Mörtersdorf 20
zum 65. Geburtstag	18.03. Rudolf Aigner	Zaingrub 31
zum 80. Geburtstag	22.03. Maria Tiefenbacher	Zaingrub 2
zum 85. Geburtstag	31.03. Maria Kerbl	Ma. Dreieichen 81
zum 90. Geburtstag	16.03. Theresia Apold	Mold 37/1



Sterbefälle:

wir trauern um:	
18.01. Josef Gradner (1916)	Zaingrub 33
06.02. Hildegard Purker (1924)	Ma. Dreieichen 81

Wochenenddienst der Ärzte im März 2007

Der Wochenenddienst der Ärzte gilt von Freitag 20 Uhr bis Montag 7 Uhr,
Den diensthabenden Arzt erreichen Sie an Wochenenden über



ÄRZTENOTRUFNUMMER

141 (ohne Vorwahl)

Freiwillige Feuerwehr

Notruf 122

Polizei

Notruf 133

Rettung 02982/2244

Notruf 144

Vergiftungs - INFO

01/4064343

Apotheken - Horn	gerade Woche: Landschaftsapotheke	02982 2255
	ungerade Woche: Stephans-Apotheke	02982 433
Bereitschaftsdienste	(rund um die Uhr) Gars - Apotheke z.Hl.Gertrud	02985 2317
	Drosendorf - Apotheke zum Erlöser	02915 2251
03. u. 04.03.	Dr. Susanne Vonstadl	Horn 02982 2345
	Dr. Harald Dollensky	Gars/K 02985 2340
10. u. 11. 03.	Dr. Erna Schleritzko	Horn 02982 3230
	Dr. Anita Greilinger	Gars/K 02985 2308
17. u. 18.03.	Dr. Elisabeth Daimer	Mold 02982 30308
	Dr. Peter Mies	Altenburg 02982 2443
24. u. 25.03.	MR Dr. Friedrich Eckhard	Horn 02982 2845
	Dr. Wilhelm Heher	Brunn 02989 2249 o. 02986 6290
31.03.	Dr. Susanne Vonstadl	Horn 02982 2345
	MR Dr. Paul Steinwender	St.Leonhard 02987 2305

Zahnärzte:

03. u. 04.03.	DDr. Harald Glas	Gars/K 02985 2446
10. u. 11.03.	Dr. Renate Loimer	Gars/K 02985 2540
17. u. 18.03.	Dr. Gerhard Spiegl	Horn 02982 2290
24. u. 25.03.	Dr. Thomas Fitz	Waidhofen/Th 02842 52597
31. 03.	Dr. Doris Kattner	Vitis 02841 8610



Hotel - Restaurant

Landgasthof

MANN

3573 Rosenberg Tel: 02982/2915

Sprechtag

Bei der BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT HORN

Bezirkshauptmannschaft

Parteienverkehr: Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Bürgerbüro: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Dienstag von 16.00 – 18.30 Uhr
Abteilung für *Wohnungsförderung* (F 2-A) des Amtes der NÖ Landesregierung
Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 13.00 bis 15.30 Uhr

Lebensmittelinspektion:

jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Schuldnerberatung:

jeden 2. Donnerstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr, 3. Stock Zi. 317

Technische Beratung des Gebietsbauamtes Krems, für Bauwesen, für Gewerbe, sowie des Arbeitsinspektorrates und der Abt. BD 3 des Amtes der NÖ Landesregierung in der BH Horn

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 8.30 – 12.00 Uhr;
für Wasserbau gegen telefonische Voranmeldung unter 02982 9025 28289.

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter u. Angestellten

Ort: Bezirksstelle d. NÖ. Gebietskrankenkasse
S. Weykerstorffer-Gasse 3

Termin: jeden Dienstag
Zeit: 8.00 - 12.30 Uhr

Sozialversicherungsanstalt d. gewerblichen Wirtschaft

Ort: Wirtschaftskammer
3580 Horn, Kirchenplatz 1

Termin: 05. März 2007
Zeit: 7.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 – 15.30

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Ort: Bezirksbauernkammer
3580 Mold 72

Termin: jeden Mittwoch
Zeit: 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

Kriegsopfer- und Behindertenverband

Ort: Kammer f. Arbeiter u. Angestellte
3580 Horn, Spitalgasse 25
13. u. 27. März 2007

Zeit: 13.00 – 14.30 Uhr

Erste Anwaltliche Auskunft

Ort: Dr. Engelbert Reis
Horn, Florianigasse 5, Tel. 2340/9

Termin: 27. März 2007, von 17.00 – 18.00 Uhr

Konsumentenberatung

Ort: AKNÖ-Bezirksstelle Horn, Spitalgasse 25

Termin: 07. u. 21. März 2007

Zeit: 13.30 – 16.00 Uhr

Beratungszentrum RAT & HILFE

3580 Horn, Wienerstrasse 5

Partner-, Familien-
und Lebensberatung

Jugendberatung

Psychotherapie

Supervision

Mediation

verschwiegen, anonym,
freiwilliger Kostenbeitrag



Anmeldung: 02982 / 29 30
Montag 10 - 12 Uhr
Dienstag 17 - 19 Uhr
Donnerstag 17 - 18 Uhr
Jugendberatung
Mittwoch 17 - 19 Uhr

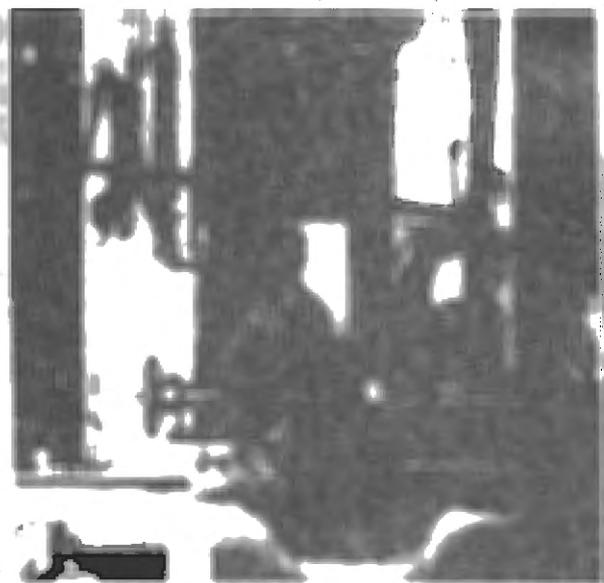
www.ratundhilfe.net
e-mail: geschaeftsleitung@ratundhilfe.net

Tel.: 02742 / 35 35 10 25
Eine Einrichtung der Diözese St. Pölten

Gewerbe und Handel

Die Hammerschmiede (2): Firmengründer Leopold Patta

Der 41jährige Leopold Patta meldete am 1. September 1907 auf dem Haus Mühlfeld Nr. 31, Hammerschmiede, die beiden handwerksmäßigen Gewerbe Schlosser und Sporer an.



Leopold Patta (1867 – 1950)

Patta kam aus dem Traisental, einer traditionellen Zone der Eisenverarbeitung. Das ganze nieder- und oberösterreichische Alpenland hatte sich auf die Verarbeitung von steirischem Eisen spezialisiert. Gewerbefleißig nutzten Hammerwerke und Zeugschmiede den Holzreichtum des Mittelgebirges und die Wasserkraft der Donauzubringer Krems, Enns, Ybbs, Erlaf, Pielach und Traisen sowie weiter östlich den Oberlauf der Piesting und Triesting. Als Eisenwurzeln wird die Wirtschaftseinheit zwischen Enns, Erlaf und Eisenerz bezeichnet.¹ Die Zerrenn-

und Streckhämmer verarbeiteten das aus den Hochöfen gelieferte Roheisen zu Schmiedeeisen, das Werkmaterial der spezialisierten Kleineisenindustrie in den Hammerwerken. Das obere Traisental war berühmt für seine Produktion von Feilen, Säbel, Klingen, Ketten und Drahtzügen.² Die Furthofer Fabrik bei Hohenberg wurde schon 1794 gegründet und brachte es in wenigen Jahrzehnten bis 1836 zu einer beachtlichen Industriekapazität mit 800 Arbeitern.³ Dazu kamen im Traisental Industrien zur Gewinnung und Erzeugung von Gips, Glas, Papier, Textilien, Leder, Bleifolien und Holzprodukten.

In dieses industrielle proletarische Milieu ist Leopold Patta hineingeboren. Er „war von Hainfeld“ erinnert sich seine Tochter Resi, damit meint sie die ganze Industriezone. Die Brüder der Mutter haben ebenfalls alle in Wilhelmsburg „in den Fabriken gearbeitet“. ⁴ Doch auch dort im Traisental waren die Patta erst seit kurzem zugewandert. Denn Leopold Pattas Familie war ebenso wie die Familie seiner in Göblasbruck geborenen Gattin Albine

² Andreas Kusternig: Die Industrie im oberen Traisental. Zur Rezession eines alten Industriegebietes.- In: Andreas Kusternig (Hrsg.): Beiträge über die Krise der Industrie Niederösterreichs zwischen den beiden Weltkriegen (=Studien und Forschungen aus dem Niederösterreichischen Institut für Landeskunde. 7).- Wien 1985, S.77-99, hier S. 78f.

³ Wolfgang Maderthaner und Gerald Sprengnagel: Klassenbildung auf dem Lande: Die Feilenhauer von Furthof. - In: Sylvia Hahn, Wolfgang Maderthaner und Gerald Sprengnagel: Aufbruch in der Provinz. Niederösterreichische Arbeiter im 19. Jahrhundert. - Wien 1989, S. 153-213.

⁴ Interview mit Ludmilla Burger, Karl Meyer und Theresia Prem, geb. Patta, Rosenberg 2. September 1998, S.17.

¹ Inge Podbrecky: Sensen, Sicheln, Messer Ahlen.- In: Kulturstraßen. Kulturparks. Von der Aufarbeitung unserer Kulturlandschaft (=Denkmalpflege in Niederösterreich. 13). Wien 1994 - S. 22-25.

eine Generation weiter zurück mährischer, und zwar vorwiegend tschechischer Herkunft.⁵ Diese Wanderung entspricht der typischen Arbeitsmigration in der Eisen verarbeitenden Industrie zwischen Mähren, Niederösterreich und Oberösterreich, speziell nach Steyr. Sie mussten ihrer Arbeit förmlich nachgehen, diese angeblich „lustigen Hammerschmiedgössl“, während die reichen Bauern behäbig auf ihren Höfen sitzen konnten. Im Volkslied machen sie aus der Not eine Tugend und deuten Arbeitswanderung als Freiheit: „Gemma furt, bleibma do, kemma toa'n was ma wöll'n“.

Fabriksarbeit war in dieser frühen Phase der Industrialisierung noch ein Stück handwerkliche Kunstfertigkeit. Die Werke arbeiteten häufig mit englischen Patenten, die hohe Qualität ihrer Produkte erforderte Geschicklichkeit und Ausbildung der Facharbeiter. Mit der Erzeugung der Sporerware fand Patta eine Marktlücke und so machte er sich als Pächter der damaligen Mühlfelder Hammerschmiede selbständig. Er hatte schon eine 20jährige „Gehilfenzeit“ hinter sich und eine große Familie, „fünf Kinder mit Frau und deren Mutter, (zu) erhalten“.⁶ 1921 wurde Rudolf Patta, geb. 1867 in Ober-Grafendorf, bisher zuständig nach Göblasbruck, mit der Gattin Albine und den Kindern Rudolf, Karl, Hanns, Leopold, Felix und Theresia aufgrund des Gesetzes vom 5.12.1896, RGBl. Nr.222, also nach mehr als zehnjährigem Aufenthalt, in den Mühlfelder Gemeindeverband aufgenommen.⁷



Das Restaurant mit dem besonderen Ambiente,
direkt neben dem Renaissanceschloss Rosenberg.

Gastgarten mit altem Kastanienbaumbestand
Gemütliche Stuben, Festsaal
Romantikzimmer
Romantik Candlelight-Dinner bei offenem Kamin

SCHLOSSGASTHOF
ROSENBURG

3573 Rosenberg

Tel. 02982/30577 Fax Dnr 4

www.schlossgasthof.rosenburg.at

schlossgasthof.rosenburg@vnet.at



⁵ Unterlagen im Archiv der Gemeinde Rosenberg-Mold.

⁶ Folgende Angaben aus dem Gewerbebeakt der k.k. Bezirkshauptmannschaft Horn. Zeichen XII/167/1906, Patta Leopold, Schlosser u. Sporigerwerb.

⁷ Protokoll über Gemeinde Beschluß - Einkauffen und Ausstellung der Ehekonsens. Im Jahre des Heils 1850. Der Bürgermeister Math. Hirsch. Stadtarchiv Horn, Bestand Mühlfeld.



Leopold und Albine Patta mit den Söhnen Leopold (geb. 1903), Karl (geb.1896), Rudolf (geb. 1893), Felix (geb. 1905) und Hans (geb. 1901) von links nach rechts; die Tochter Therese (geb.1914) ist zum Zeitpunkt der Aufnahme noch nicht auf der Welt.

Die Behörde verlangte alle möglichen Adaptionen für die neue Schlosserei im Hammergebäude. Die Holzdecke (!) sollte mit Stuck verkleidet werden, der Betriebsraum war mit Lüftungsvorrichtungen zu versehen und der Dachboden mit Ziegeln statt der Schindeln abzudecken. In Anbetracht der im Behördenverfahren dargestellten „Vermögensverhältnisse“ des Antragstellers reichte schließlich das Beschlagen der Holzdecke über der Esse mit Eisenblech

von drei Metern Breite und sechs Metern Länge, der Einbau von Lüftungsfenstern an drei der zehn Werkstättenfenster sowie die Überschüttung des Dachbodens mit Sand. Ein Rauchmantel aus Eisenblech schützte die Esse.

Das war nun der Eisenhammer, wo Patta anfangs mit einem Gesellen und später mit seinen heranwachsenden Söhnen und zwei Lehrbuben werkte.

Raiffeisenbank
Region **Waldviertel** Mitte



Meine Bank in Horn



Vater Leopold Patta mit den drei jüngeren Söhnen Hans (geb.1901) Felix (geb. 1905) und Leopold (geb. 1903) (von links nach rechts); sowie den Lehrbuben Josef Hauer aus Gars (sitzend) und Hans Höbarth aus der Thunau (stehend)

In der Vorkriegszeit spezialisierte er sich weiter auf Sporerwaren, das sind Pferdetranssen, Steigbügel und Sporen. Alle Preise bezogen sich auf Lieferung von 100 Stück, wobei Patta als Militärlieferant mit einem stets guten Auftragsstand rechnen konnte.⁸ Die Hammerschmiede arbeitete außerdem an privaten Bestellungen von Sporerware

für Böhmen, Mähren, Ungarn und Serbien.⁹ Der „Preiskurant über Pferdegebeisse“ aus bestem steirischen Schmiedeeisen listet nicht weniger als 61 verschiedene Typen auf.¹⁰ Gefragt war höchste Präzision und Schönheit des Pro-

dukts. Wie üblich gab es die Ware in einer ordinären und in einer „feinen“ Ausführung. „Alle Transsen liefern wir auf

⁸ Pontesegger und Winkler, Rosenberg S. 57.

⁹ Heinrich Rauscher: Die Industrie des Waldviertels.- In: Das Waldviertel Bd 6. Schrifttum - Schulwesen-Münzkundliches-Industrie. Hrsg. v. Eduard Stepan.- Wien 1931, S.86-185, S.130; Rauscher nennt dafür irrtümlich die Konzessionsperiode 1852-1906.

¹⁰ Pontesegger und Winkler, Rosenberg S. 58.

Wunsch auch blank gescheuert“, versichert die Preisliste.

Leopold Patters eigene Erfindung waren Gelenks- respektive Scherenglieder zur Reparatur von Ketten. Sonst besorgte Patta die vielen großen und kleinen Aufträge einer ländlichen Kundschaft. Seine Tüchtigkeit sprach sich rasch herum. Die Mantlermühle gab erstmals im November 1906 einen Auftrag „in die Hammerschmiede an H. Leop. Patta & Comp.“, so wörtlich in der laufenden „Werks Chronik“ der Mantlermühle, eine Art von technischem Tagebuch.¹¹ Patta beherrschte alle Schlossereiarbeiten wie die Reparatur der Zugstangen bei den Stauschützen oder der Ausrückgabeln bei den Fahrstuhlwinden, das Abdrehen der vom Werk gelieferten überlangen Zahnräder der Roggenwalze oder das Ausgießen der Kugellager. Er verstand es, aus einer alten Welle eine neue abzdrehen - „die Welle von Herrn Patta kam an samt

¹¹ „Werks Chronik der Walzmühle Joh. Mantler, Rosenberg“, Kopie eines Originals im Firmenarchiv Mantler.

Lager und passte vorzüglich, wurde gleich aufgesetzt und in Betrieb gesetzt“, lobte das Werktagbuch im September 1912. Alle diese Arbeiten mussten prompt erledigt werden, andernfalls verzögerte sich die Montage der Werkseinrichtung durch die Lieferfirmen. Nur das Riffeln der Schrottwalzen blieb Nuß & Vogl in Krems überlassen. Den Umgang mit Verbrennungsmotoren erlernte Patta mit der Sauggasanlage - 1914 reparierte er den aufgefrorenen Zylinder der Anlage.

All das war eine gute Vorschule für seine künftige Tätigkeit, denn das Zeitalter der handwerklichen Massenproduktion ging zu Ende und die Marktnische der Sporer verschwand mit dem Motorkraftwagen.

„Sporer Erzeugung und Maschinen – Reparaturwerkstätte“, so bezeichnete Leopold Patta 1923 seinen Betrieb, der sich jedoch bald auf die Herstellung und Reparatur landwirtschaftlicher Maschinen konzentrierte. Seinen Kundenkreis erreichte Leopold Patta zu Fuß, er hatte kein Fahrrad, das wurde erst in der nächsten Generation der um 1900 Geborenen üblich. Am Sonntag ging er nach Horn oder Gars in die Kirche, und anschließend traf er am Kirchenplatz oder in einem Gasthof die potentiellen Kunden. Mundpropaganda erweiterten den Kundenkreis ein paar Dörfer am Horner Boden und ins Kamptal hinunter.¹²

Mit der Ausdehnung der Geschäftstätigkeit expandierten die Betriebsanlagen. Neben dem alten Hammergebäude errichtete Patta eine Werkstätte – 9 mal 8 Meter, Höhe 3 ½ m. 1924 gewährte die Gewerbebehörde die nachträgliche Genehmigung zur Aufstellung des Maschinenparks.¹³ Jetzt war der Betrieb so ziemlich auf dem neuesten technischen Stand. Energie

lieferte die Taffa. Der Flusslauf war ein paar hundert Meter flussaufwärts durch eine Betonwehr in der Tiefenlinie des Baches und einen anschließenden Erddamm im höher gelegenen Überschwemmungsgebiet aufgestaut. Der offene „Schuss“ leitete das Wasser unter der Straße zu einem Stauweiher neben dem Gasthof; ein Überfall lenkte das überschüssige Wasser zur Taffa ab; über ein Fluder gelangte das Betriebswasser zur Kraftanlage.¹⁴ „Als Antrieb dient ein oberschlächtiges Wasserrad, von welchem die Kraft mittels eines Vorlegers auf die Haupttransmissionswelle übertragen wird“, heißt es 1924 im Behördenverfahren.

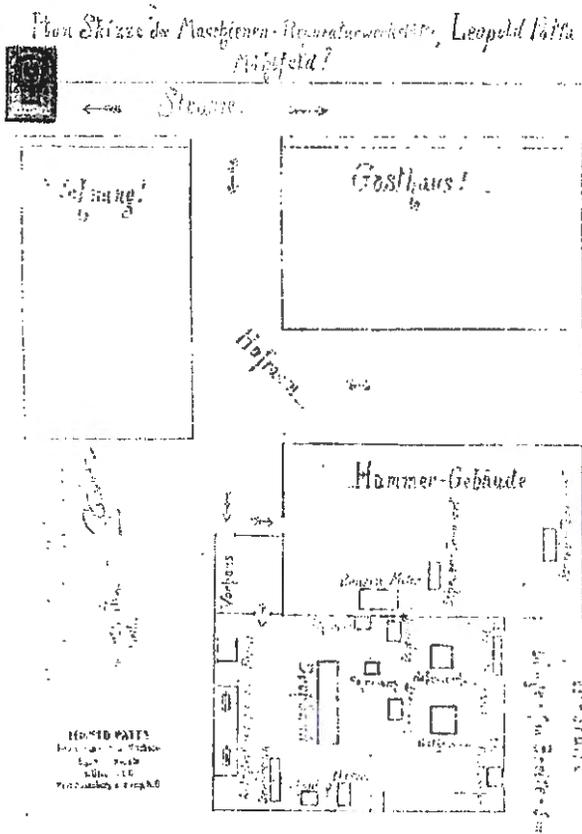
Während die ursprüngliche Einrichtung den Betrieb nur eines mit dem Wasserrad und der Wasserradwelle direkt verbunden Hammers ermöglichte,¹⁵ konnten nun über die Haupttransmissionswelle zwei Fallhämmer betrieben werden. Zur maschinellen Ausstattung kamen weiters je zwei Scheuertrommeln und Schleifmaschinen, zwei Drehbänke für Eisen und eine für Holz, eine Handpresse, eine motorisch betriebene Presse, eine Chapingmaschine (Stahlhobelmaschine) und zwei Bohrmaschinen. Ein Dynamo versorgte Werk und Haus mit elektrischem Strom.

¹² Telefonisches Interview mit Therese Prenn, 29. Jänner 2007.

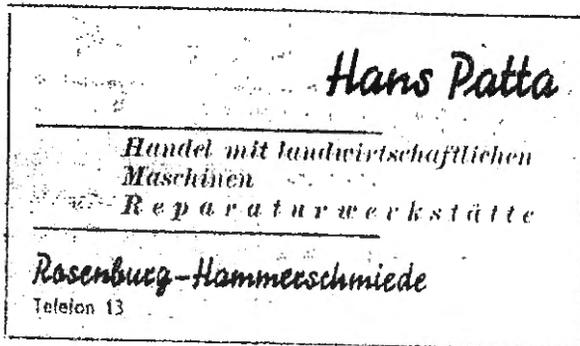
¹³ Gewerbeakt der Bezirkshauptmannschaft Horn. 1923, liegt unter XII/167/1906.

¹⁴ Telefonisches Interview mit Therese Prenn, 29. Jänner 2007.

¹⁵ Leider ist nicht der Typus des ursprünglichen Hammers überliefert. Siehe die Typen in: Manfred Wehdorn und Ute Georgeacopol-Winischhofer: Baudenkmäler der Technik und Industrie in Österreich. Bd. 1. Wien. Niederösterreich. Burgenland.- Wien, Köln, Graz 1984, S. 312f.; zum Typus Reib- oder Fallhammer Meyers Großes Konversations-Lexikon. 6. Aufl. Bd. 8.- Leipzig, Wien 1905, S. 701.



Plan Werkstätte Patta, 1924



Werbeinschaltung Firma Patta, 1948

Die Kraftanlage war stets durch Hochwasser gefährdet. So hat der Eisgang nach einem schneereichen Winter am 20. März 1940 einen Dambruch verursacht. „Die Wassermassen hatten den ca. 3-4 m hohen künstlichen Damm oberhalb des Wehres linksseitig in einer Länge von ca. 40 m weggerissen, worauf sie sich ein neues Bett suchten und der Betrieb seiner natürlichen Kraftanlage beraubt wurde.“ In der Rosenburger Gendarmeriechronik steht, dass der Schaden im Spätherbst 1940 durch Soldaten der Deutschen Wehrmacht

behooben wurde. Doch schon ein bis zwei Jahre später wiederholte sich dieser Durchriss und jetzt stieg Patta auf elektrische Energie um.¹⁶ Die Wehranlage präsentiert sich seit meiner Kindheit in diesem devastierten Zustand, so dass zwar die betonierte Hauptmauer im regulären Flussbett samt Auslassvorrichtungen zum Schuss erhalten ist, der Fluss aber links vorbei an der Stelle des ehemaligen seitlichen Erddammes seinen gewundenen Lauf nimmt. Der Industriekanal ist durch die neue Bundesstraße großteils verschüttet, ebenso daneben der romantisch gelegene Keller.

¹⁶ Telefonisches Interview mit Therese Prens, 29. Jänner 2007.

350 JAHRE

GYMNASIUM HORN

1657 - 2007



DAS JUBILÄUMSJAHR

Ankündigung der Projekte

Die genauen Beginnzeiten entnehmen Sie bitte den regionalen Medien oder der Homepage des Gymnasiums!

Sekretariat: 03092 2327

I

Events und Präsentationen

27. 1. Studentenball

Der bereits zur Institution gewordene Horner Studentenball bildet den schwungvollen Auftakt zum Jubiläumsjahr. Die Musik der Crazy Teachers, die festliche Eröffnung, eine Mitternachteinlage, Bars und ein Jazz-Café bieten vielfältige Unterhaltung. Als Damenspende gibt es einen eigens kreierten „Jubiläumduft“.

14. 2. „Stoahoa und Bazwoach“

Konzert

Die Waldviertler Musikgruppe bietet einen vergnüglichen Abend mit lustig-kritischer „Volxmusik“. Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen präsentieren, was sie mit den Musikern im Workshop gelernt haben. Ein deftiges Buffet stärkt die Musikliebhaber.

16. 2. „Molière, moi et les autres“

Konzert

Der französische Chansonnier und Schauspieler **Eric Lebeau** präsentiert Lieder und macht „a bisserl a Theater“. Unterstützt wird er von Schülerinnen und Schülern, die im Workshop erlernte Chansons darbieten. Gourmets dürfen sich auf ein französisches Buffet freuen.

350 Jahre – Schule in Tradition und Vision

Warum wir feiern

Das heutige moderne Schulgebäude in der Puechhaimgasse lässt kaum vermuten, dass die Wurzeln des Gymnasiums, der „Schola Hornana“, bis ins 17. Jahrhundert zurückreichen. Die Stiftungsurkunde weist den 11. März 1657 als den Gründungstag des damaligen Piaristengymnasiums aus. Das Haus neben der Piaristenkirche sollte über 300 Jahre als Schulgebäude dienen, bevor das Gymnasium 1961 in den Neubau am damaligen Stadtrand von Horn übersiedelte.

In der wechselvollen Geschichte der „Schola Hornana“ haben zahlreiche Personen aus dem Lehrerkollegium sowie aus der Schülerschaft den Ruf der Schule weit über die regionalen Grenzen hinausgetragen. Denn Schule ist weit mehr als nur das Haus, in dem sie stattfindet.

Die Bedeutung einer Schule zeigt sich am Wirkungsgrad ihrer Aktivitäten, an der Resonanz, die sie in ihrem Umfeld auslöst. Gerade heutzutage wird erwartet, dass Lehrende wie Lernende nicht nur konservieren und reproduzieren, sondern auch mit neuen Ideen das kulturelle und gesellschaftliche Leben mitgestalten. In diesem Sinne hat die Schulgemeinschaft der Schola Hornana versucht, im Jubiläumsjahr 2007 einen besonderen Stempel aufzudrücken, indem sie viele Aktivitäten geplant hat, die außerhalb des Schulgebäudes stattfinden, um möglichst viele Menschen zu erreichen.

Feiern und erleben Sie mit uns, was wir mit viel Eifer vorbereitet haben!



24. 2. und 25. 2. Theater Abendvorstellung

26. 2. und 27. 2. Schülervorstellung

Der Alpenkönig und der Menschenfeind

Im Gewand eines romantisch-komischen Märchens verbirgt sich das psychologische Meisterwerk des österreichischen Bühnenklassikers **Ferdinand Raimund**.

In einer erstmaligen Gemeinschaftsproduktion der **WaWaBü** (Waldviertler Wanderbühne) und der Horner Gym-

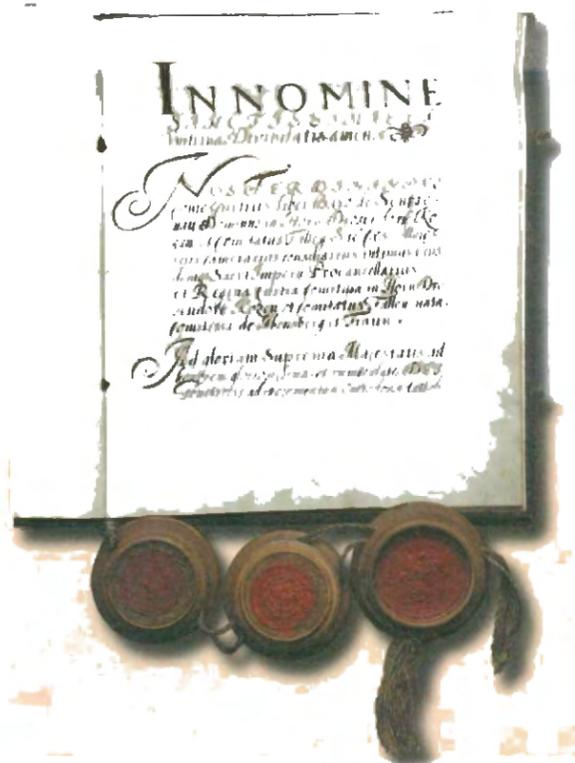
nasien wurde das Theaterstück erarbeitet. Bühnenbild und Kostüme entstanden in den Werkstätten des Gymnasiums, Jugendliche und Erwachsene verkörpern die unsterblichen Figuren aus dem Zaubermärchen.

12. 3. Stiftungstag

Vor 350 Jahren und einem Tag wurde die Stiftungsurkunde zur Gründung des Piaristengymnasiums unterfertigt. Anlass genug für die Schulgemeinschaft des Gymnasiums, ihren Stolz und ihre Freude öffentlich kundzutun. Nach dem Hissen der neuen Schulfahne wird sich ein Festzug auf den Weg Richtung Stadtzentrum machen, wo die TeilnehmerInnen auf dem Hauptplatz vom Bürgermeister und Vertretern der Stadtgemeinde feierlich empfangen werden. Die Stiftungsurkunde wird öffentlich verlesen und nach der Darbietung des jüngst entstandenen Schulsongs „Wir sind Schule“ findet ein kurzes, aber vielfältiges Unterhaltungsprogramm statt, zu dem auch

Festakt

eine Rätselrallye gehört. Schülerinnen und Schüler in historischen Kostümen werden die Jubiläumsartikel zum Kauf anbieten. Für Stimmung wird die Lehrerband der **Crazy Teachers** sorgen. Sollte das Wetter einen Aufenthalt im Freien unmöglich machen, wird der Festakt in den April verlegt.



ZU DEN AUSSTELLUNGEN

Neben Fest und Feier sollen einige Ausstellungen zum Schuljubiläum dokumentieren, wie die Wissenschaften und Künste heute im Schulleben verankert sind. In dankenswerter und bewährter Weise haben sich die Horner Banken – unsere „Schulbanken“ – bereit erklärt, den Ausstellungen Platz in ihren Räumen zur Verfügung zu stellen, sodass das Gymnasium aus seiner Vorstadtidylle hinein ins Stadtzentrum den Besuchern entgegenkommen kann. Einige Ausstellungen werden zu Beginn mit einer Präsentation eröffnet, einige werden ganz einfach den interessierten Gästen in Bild und Text dargeboten. Nach einer ersten Präsentationsphase in den Banken sind dann alle Ausstellungen im Juli und August in der Kulturparkhalle im Museum zu sehen und werden schließlich im Oktober ins Gymnasium zurückkehren, um dort bei den abschließenden Feierlichkeiten zur Verfügung zu stehen.

**15.3. Tag der „Schulbanken“:
Eröffnung der Ausstellungen
Volksbank Horn:**

Schulbibliothek

Das älteste, das kleinste, das Buch, ein „Paperback aus dem Jahre 1825“. Bestaunenswerte Bücher bilden ein interessantes Panoptikum für den Bücherfreund.

Hypo-Bank Horn:

Schnecken in Horner Gärten

Welche Schnecken findet man in unseren Gärten? Sind alle Schädlinge? Welche Maßnahmen gegen die Schneckenplage sind sinnvoll? In einer Powerpoint-Präsentation und Ausstellung können Sie alles erfahren, was sie schon immer über Schnecken wissen wollten.

Sparkasse Horn:

Naturwissenschaften im 17. Jahrhundert

Den Naturwissenschaftlern des 17. Jahrhunderts verdanken wir wesentliche Erkenntnisse. Schülerinnen und Schüler veranschaulichen den Weg von der Alchemie zum Periodensystem der Elemente. Aus der Geschichte der Physik werden Ihnen die Entwicklung des heliozentrischen Weltbildes, die Luftdruckmessung und die Anfänge der Optik vorgestellt.



**29. 3. Raika Eggenburg:
Eröffnung der Ausstellung**

Bildnerischer Erziehung

Ein Unterrichtsfach präsentiert sich anhand von Zeichnungen, Malereien, Plastiken, Modellen, Zeichentrickfilmen, Drucken und Grafiken von Schülerinnen und Schülern der 1. bis 8. Klasse. Musikalische Beiträge und ein Buffet machen aus dem Abend ein Fest der Sinne.



**13. 4. Raika Horn:
Eröffnung der Ausstellung**

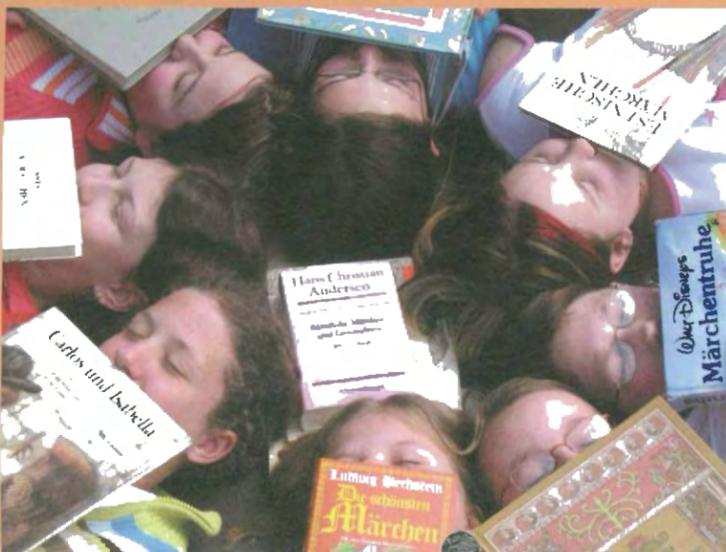
Geschichte im Spiegel der Schulbibliothek

Wechselnde Schulerhalter des Gymnasiums, wechselnde politische Systeme und verschiedene Bibliothekarspersönlichkeiten: Sie haben ihre Spuren in den Büchern hinterlassen. Woher kamen die Bücher, welchen Stellenwert hatten sie in der Gesellschaft ihrer Zeit? Diese Ausstellung fügt Ihrem Geschichtsverständnis einen Mosaikstein hinzu.

26. 4. Das Fest der Bücher

Lese- und bewegungsfit

Dieses Fest wird zum Tag des Kennenlernens zwischen Gymnasiasten und solchen, die es noch werden wollen. Aus diesem Anlass lädt die Schulbibliothek die dritten und vierten Klassen der Volksschulen des Bezirkes Horn und die ersten Klassen des Gymnasiums sowie deren Eltern ein, bei einem unterhaltsamen Lesefest aktiv mitzumachen. Gemeinsam müssen sie verschiedene Rätsel lösen. Auf die Gewinner warten originelle Geschenke. Die Teilnehmerinnen der unverbindlichen Übung „Geräte-türnen“ beweisen mit einer Vorführung im Turnsaal, dass Lesefreudige nicht Bewegungsmuffel sein müssen. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe betreuen die Kleinen und stärken die Besucher mit einem köstlichen Buffet.



16. 3. Vereinshaus:

Das Horner Gymnasium bringt Modisches aus der Region auf den Laufsteg. Girls und Boys präsentieren Sportliches, Elegantes sowie Accessoires phantasievoll und gekonnt zu eigens einstudierten Choreographien. Sicher ein vergnüglicher und anregender Abend, auch wenn Sie nicht gerade vorhaben, sich ein neues Outfit zuzulegen. Oder vielleicht doch?



**16. 5. Hypo-Bank Horn:
Eröffnung der Ausstellung**

Turnerschule Znaim

vor 350 Jahren

Auf Plakatwänden und in einem Video werden das historische Gymnasium Znaim und sein Umfeld dargestellt.

Die genauen Beginnzeiten entnehmen Sie bitte den regionalen Medien oder der Homepage des Gymnasiums!

Sekretariat: 02902/2637

**16. 5. Sparkasse Horn:
Eröffnung der Ausstellung**

Das Schulbuch im Wandel der Zeit

Ein Naturgeschichte-Lehrbuch aus dem Jahre 1780, eines aus dem Jahre 2006, und dazwischen das Lehrbuch aus Ihrer Schulzeit: Ein interessanter Vergleich! Beim Archivieren alter Buchbestände sind bemerkenswerte Stücke aufgetaucht, die in einer Ausstellung auch die Entwicklung des Schulwesens dokumentieren.



**13. 4. bis 13. 5.
Ausstellung in der Volksbank:**

1657: Wer? Was? Wo?

Im Sinne einer umfassenden Allgemeinbildung haben die Schülerinnen und Schüler der siebenten Klassen des Aufbaugymnasiums über den Teller- rand geblickt: Das Jahr 1657 als Rundumschau in Geschichte, Kultur und Wissenschaft.

**13. 4. bis 13. 5.
Ausstellung in der Hypo-Bank:**

Latinität
in der Gegenwart

Die fast unüberschaubare Zahl lateinischer Zitate, Sprichwörter und sprichwörtlicher Redensarten – von der Antike bis in unsere Zeit – belegt, welche Bedeutung die erste gesamteuropäische Sprache besessen hat und noch

II

Weitere Ausstellungen

**15. 3. bis 10. 4.
Ausstellung in der Hypo-Bank**

Die Mendel'schen Gesetze Rot + Weiß = Rosa. An dreidimensionalen Objekten, die im Unterrichtsfach Bildnerische Erziehung angefertigt wurden, werden die grundlegenden Vererbungsregeln dargestellt.

**15. 3. bis 10. 4.
Ausstellung in der Raika:**

Technologie

„Stark wie Herkules“
„Brudermorde: Romulus, Remus & Co“
Dokumentation in Bild und Text zu mythologischen Gestalten der Antike

PECUNIA



13. 10. Großer Festakt

Tradition und Vision

Der Festtag wird durch einen feierlichen ökumenischen Gottesdienst mit zahlreichen geistlichen Würdenträgern in der Piaristenkirche eröffnet.

Nach der Messe werden die Ehrengäste vor dem Schulgebäude in der Puechhaimgasse herzlich willkommen geheißen. Die Stadtmusikkapelle Horn spielt auf.

Zum Festakt in der Schule sind zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens sowie die Kollegenschaft, Absolventen, Vertreter des Elternvereines und Schülervertreter geladen.

Der offizielle Festakt schließt mit einem gemütlichen Beisammensein bei Speis' und Trank.

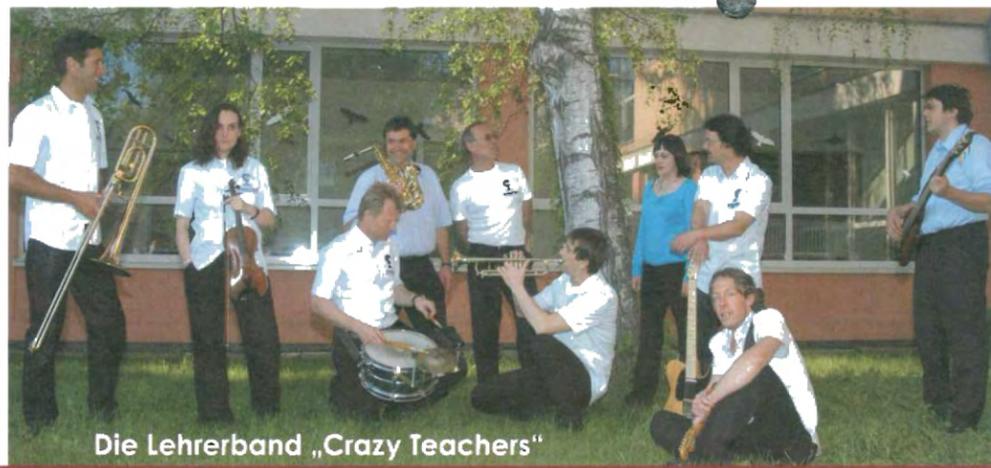
Am Nachmittag wird den Gästen ein informatives Programm geboten, wie

z. B. Führungen durch das erweiterte und renovierte Schulhaus.

Den Abschluss der Feierlichkeiten bildet ein öffentliches Festkonzert in der Bibliothek des Stiftes Altenburg.

13. 10. Festkonzert

Auf die Besucher und Mitwirkenden wartet ein Abend der besonderen Art: Absolventen der Schola Hornana, die nach der Matura eine musikalische Laufbahn eingeschlagen haben, musizieren mit Schülerinnen und Schülern, die derzeit die Schule besuchen. Der Bogen der Darbietungen spannt sich von der klassischen Musik bis zum Jazz, von der Vokalmusik zur Instrumentalmusik. Ein Schulfest, das Generationen musikalisch verbindet!



Die Lehrerband „Crazy Teachers“

immer besitzt. Schülerarbeiten stellen die Sprichwörter bildlich dar, gehen auf ihre Herkunft ein und weisen die Einflüsse auf die deutsche Sprache nach.

13. 4. bis 13. 5.

Ausstellung in der Sparkasse Horn

20 Jahre Wasseruntersuchung am Beispiel Mödringbach

TeilnehmerInnen am Wahlpflichtfach Biologie der 8. Klassen haben chemische und biologische Wasseruntersuchungen miteinander verglichen und die Wasserqualität des Mödringbaches und des Horner Trinkwassers unter die Lupe genommen. Die Ergebnisse werden in dieser Ausstellung präsentiert. Besucher können Wasserproben untersuchen lassen.

16. 5. bis 15. 6.

Ausstellung in der Volksbank:

Latein und Griechisch

Ausgehend vom Mythos um die Entführung Europas durch Zeus befasst sich diese Dokumentation in Bild und Text mit den literarischen Verarbeitungen antiker Stoffe und den Umsetzungen in der bildenden Kunst. Zudem wird die Wirkungskraft der römischen Antike auf Sprache, Bildung und Recht im modernen Europa eindrücklich vor Augen geführt.

16. 5. bis 15. 6.

Ausstellung in der Raika:

Kreationismus oder Evolution?

Was hat sich seit Charles Darwin getan? Diese Ausstellung versucht die Diskussion um die Entstehung der Arten in Bild und Text zu dokumentieren.

8. 11. Celtic Music & Dance

Konzert

Ein musikalischer Abend mit dem schottischen Duo North & South.

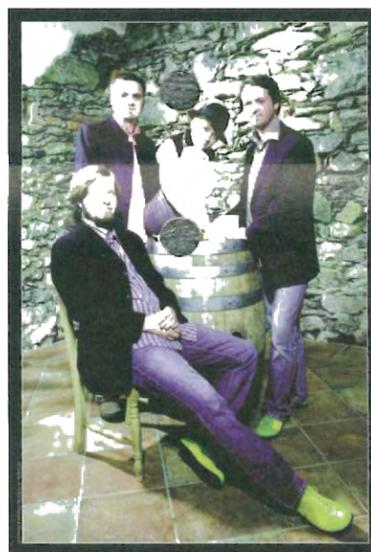
Schülerinnen und Schüler führen die im Workshop erlernten Tänze vor. Ein Buffet mit irischen und schottischen Gaumenfreuden vollendet den Ohren- und Augenschmaus des Abends.



23. 11. Benefizveranstaltung der Gruppe „Stoahoat und Bazwoach“

Konzert

Musikalischer Bio-Granit aus dem westlichen Niederösterreich. Diese Gruppe spielt und singt traditionelle Volksmusik auf ihre Art.



STOAHOAT & BAZWOACH

III

Verkaufsartikel

Festschrift

Die rund 550 Seiten umfassende Festschrift enthält neben historischen Dokumentationen und einem sehr umfangreichen Fotomaterial auch Berichte von Projekten und Wettbewerben, Artikel über erfolgreiche Absolventen sowie Erinnerungen ehemaliger Maturanten und anderer Menschen aus dem Schuldienst vergangener Jahre. Auch Personen aus dem Umfeld des Gymnasiums haben wertvolle Informationen darin verewigt. Somit stellt die Festschrift eine einmalige historische Quelle für Interessierte und Forscher zur Schulgeschichte dar.

Briefmarken zu 75 ct und 55 ct Nominalwert



Das große Schulfoto

Im September 2006 posierten 750 SchülerInnen und 75 ProfessorInnen wie auch der Direktor und das Personal der Schola Hornana für ein gemeinsames Foto auf dem Sportplatz der Schule.

Musik-CD

Auf diesem Tonträger finden Sie den neuen Schulsong „Wir sind Schule“. Juci Janoska und das Tonstudio Markus Pöchinger haben die Schüler und Schülerinnen bei der Arbeit unterstützt. Weiters befinden sich darauf Aufnahmen der „Crazy Teachers“, des Schulorchesters, der Gesangsgruppe „Chor im Hemd“ und der Schulband.

Kalender „Biologisches“

ein Jahreskalender 2007 im A5-Format mit Fotodokumentationen verschiedener biologischer Projekte von der ersten bis zur achten Klasse.

Wandkalender 2007

im A4-Format mit Schülerarbeiten aus Bildnerischer Erziehung

T-Shirt und Poloshirt mit Logo

Süßes und Saures

Kulinarische Genüsse dürfen beim Jubiläum nicht fehlen. Bäckereien und Konditoreien aus Horn und Umgebung haben sich zum Jubiläum etwas Besonderes einfallen lassen. Sie bieten ab dem 12. März salzige und süße Spezialitäten an.

Jubiläumswein

„Classico“

Die zwei Weinsorten „Grüner Veltliner“ und „Cuvée exclusive“ aus dem Weingut Jordan wurden am 14. 11. 2006 in Pulkau präsentiert und gesegnet. Die Patenschaft und die Gestaltung des Etiketts übernahm der Horner Künstler Oswald Liebhart.



IV

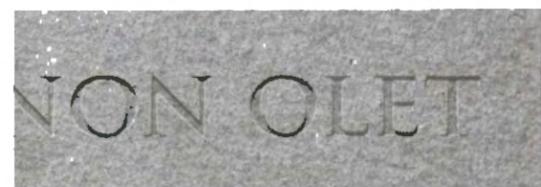
Objekte zum bleibenden Gedenken

Das Schullogo als Gedenkstein zum 350-Jahr Jubiläum

Die lebensgroße Plastik „Mensch und Bildung“, entworfen von Oswald Eschelmüller, soll vor dem Schuleingang aufgestellt werden und die heutige wie spätere Generationen an Leonardo da Vincis Vision vom universell gebildeten Menschen erinnern.

Schulfahne

Fahne in der Farbe des Schulgebäudes und mit dem neuen Schullogo



350 Jahre Schola Hornana

I

Events und Präsentationen im Jahr 2007

Wann? Was? Wo?

- ◆ 27. 1. Studentenball „Back To The Roots“ *Vereinshaus*
- ◆ 14. 2. Schülerkonzert „Stochoat und Bazwoach“ *Gymnasium*
- ◆ 16. 2. Französischer Abend *Gymnasium*
- ◆ 24. - 27. 2. Theater „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ *Vereinshaus*
- ◆ 12. 3. Stiftungstag *Gymnasium und Stadtzentrum*
- ◆ 15. 3. Tag der „Schulbanken“: Eröffnung der Ausstellungen „Schmankerln aus der Schulbibliothek“ *Volksbank*, „Schnecken in Horner Gärten“ *Hypo-Bank*, „Die Mendel'schen Gesetze“ *Hypo-Bank*, „Naturwissenschaften im 17. Jahrhundert“ *Sparkasse*, „Mythologie“ *Raika*
- ◆ 16. 3. Modenschau *Vereinshaus*
- ◆ 29. 3. Eröffnung der Ausstellung „Gestaltungsmöglichkeiten in Bildnerische Erziehung“ *Raika Eggenburg*
- ◆ 13. 4. Eröffnung der Ausstellungen „1657: Wer? Was? Wo?“ *Volksbank*, „Lateinische Zitate und Sprichwörter“ *Hypo-Bank*, „20 Jahre Wasseruntersuchung ...“ *Sparkasse*, „Geschichte im Spiegel der Schulbibliothek“ *Raika*
- ◆ 20. 4. Atelierabend *Vereinshaus*
- ◆ 26. 4. Fest der Bücher und Vorführung Geräteturnen *Gymnasium*
- ◆ 16. 5. Eröffnung der Ausstellungen „Latein und Europa“ *Volksbank*, „Die Partnerschule Znaim“ *Hypo-Bank*, „Das Schulbuch im Wandel der Zeit“ *Sparkasse*, „Kreationismus oder Evolution?“ *Raika*
- ◆ 13. 10. Festgottesdienst *Piaristenkirche*
- ◆ 13. 10. Festakt *Gymnasium*
- ◆ 13. 10. Festkonzert *Altenburg*
- ◆ 08. 11. Keltischer Abend *Gymnasium*
- ◆ 23. 11. Benefizkonzert „Stochoat und Bazwoach“ *Gymnasium*
- ◆ 30. 11. Tag der offenen Tür *Gymnasium*

II

Ausstellungen

Schmankerln aus der Schulbibliothek
Schnecken in Horner Gärten
Die Mendel'schen Gesetze
Naturwissenschaften im 17. Jahrhundert
Mythologie
Gestaltungsmöglichkeiten in Bildnerischer Erziehung
1657: Wer? Was? Wo?
Lateinische Zitate und Sprichwörter
20 Jahre Wasseruntersuchung am Beispiel Mödringbach
Geschichte im Spiegel der Schulbibliothek
Latein und Europa
Das Schulbuch im Wandel der Zeit
Die Partnerschule Znaim vor 350 Jahren
Kreationismus oder Evolution?

III

Verkaufsartikel

Festschrift
Brotmarken
Das große Schulfoto
Shirts mit Logo
Musik-CD
Kalendar „Biologisches“
Wandkalender 2007
Spezialitäten aus Bäckereien und Konditoreien
Jubiläumswein „Classico“

IV

Bleibende Erinnerungen

Gedenkstein „Mensch und Bildung“
Schulfahne

Impressum
Für den Inhalt verantwortlich:
Direktion des Bundesgymnasiums Horn
3580 Horn, Puechhaimgasse 21
Tel. 02982/2347
e-mail: direktion@bghorn.ac.at
Layout und Graphik: Erich Dell'mour

Das neue Aufbaugymnasium und das neue Aufbaurealgymnasium mit musisch-kreativem Schwerpunkt

Wir blicken nicht nur mit Stolz auf unsere langjährige Tradition, sondern auch in die Zukunft und stellen uns neuen Erfordernissen:

Im neuen **Aufbaurealgymnasium** werden Englisch als erste und Spanisch anstelle von Latein als zweite lebende Fremdsprache unterrichtet. Im neuen **Aufbaugymnasium** werden traditionsgemäß Englisch ab der 5., Latein ab der 9. und Französisch ab der 10. Schulstufe unterrichtet.

Beide Schultypen bieten ab dem Schuljahr 2007/08 einen **musisch-kreativen Schwerpunkt** an. Das heißt, dass Musikerziehung und Bildnerische Erziehung ab der 9. bis einschließlich der 12. Schulstufe unterrichtet werden. Wer also an Chorgesang, Instrumentalunterricht, Musiktheaterprojekten sowie an experimentellem Malen, Grafik, Mediendesign und Produktgestaltung interessiert ist, wird hier eine reiche Palette an Entfaltungsmöglichkeiten finden.

Nähere Informationen erfahren Sie im Schulfolder oder in einem Gespräch mit unseren Schülerberatern. Der Tag der offenen Tür am 30. 11. wird Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit gewähren.

Die genauen Beginnzeiten entnehmen Sie bitte den regionalen Medien oder der Homepage des Gymnasiums! www.bghorn.ac.at
Sekretariat: 

www.sparkasse.at/horn

SPARKASSE 
Horn-Ravelsbach-Kirchberg
In jeder Beziehung zählen die Menschen.